

Presseinformation

22. April 2026

LH-Stv. Landbauer: Hoffnung für S8 und Bevölkerung im Marchfeld Höchstgericht folgt Revision des Landes Niederösterreich

Vorsichtig optimistisch zeigt sich Niederösterreichs Verkehrslandesrat LH-Stellvertreter Udo Landbauer über das aktuelle Erkenntnis des Höchstgerichts zur S8. „Die Entscheidung bestätigt die Linie Niederösterreichs und durchbricht die bisherige Blockadehaltung des Bundesverwaltungsgerichts. Das ist ein wichtiger Schritt für die Bevölkerung“, sagt Landbauer.

Positiv bewertet Landbauer, dass das Höchstgericht in seinem Erkenntnis erkennen lässt, dass im fortgesetzten Verfahren eine sachliche und ausgewogene inhaltliche Auseinandersetzung erfolgen muss. Im Fokus steht dabei auch die sogenannte Triel-Thematik: „Jetzt besteht die Chance, die Vogelschutzproblematik rund um den Triel nochmals differenziert zu betrachten und auf eine vernünftige Grundlage zu stellen“, sagt Landbauer.

Der LH-Stellvertreter sieht darin ein wichtiges Signal für die Region. „Ich hoffe, dass im weiteren Verfahren endlich Vernunft einkehrt und nicht nur theoretische Vogelschutzargumente zählen, sondern ganz besonders die Interessen der Menschen berücksichtigt werden. Die Bevölkerung im Marchfeld ist seit Jahren leidgeprüft und braucht endlich eine Lösung. Das Schutzinteresse der Menschen muss gehört werden. Was jetzt am Tisch liegt, gibt Hoffnung. Es ist ein Schritt zu einer Verkehrslösung, bei der der Mensch wieder im Mittelpunkt steht.“

Weitere Informationen: Büro LH-Stellvertreter Udo Landbauer, Alexander Murlasits, Leitung Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 0676/812 13742, E-Mail alexander.murlasits@noel.gv.at